

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
www.so.ch

Medienmitteilung

Emme-Baustelle Biberist - leicht radioaktives Material gefunden

Solothurn, 6. Juni 2011 – Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Emme wird die alte Deponie Geisschachen in Biberist ausgehoben und saniert. Das Aushubmaterial wird vor Ort triagiert, Metalle werden separat entsorgt. Bei der routinemässigen Kontrolle wurde festgestellt, dass eine Kleinmenge der ausgehobenen Metalle leicht radioaktiv verunreinigt war, vergleichbar mit den Strahlungen von einigen alten Uhren deren Leuchtziffern früher aus radioaktiver Leuchtfarbe bestand.

Die Arbeitenden waren keiner unzulässigen Gesundheitsgefährdung ausgesetzt, dazu waren die Mengen zu gering. Das Amt für Umwelt hat mit der SUVA, welche bei solchen Gegebenheiten für die Arbeitssicherheit zuständig ist, abgeklärt, wie weiter vorzugehen ist. Als Sofortmassnahme wurde provisorisch ein Messgerät zum Detektieren von radioaktivem Material bei der Sortieranlage an der Emme-Baustelle eingerichtet. Bereits in den nächsten Tagen wird eine definitive Messeinrichtung installiert. Damit ist gewährleistet, dass sämtliches von der Deponie kommende Material künftig auf Radioaktivität geprüft wird.

Da die Arbeitssicherheit der Arbeitenden so gewährleistet wird, darf die Baustelle weiter betrieben werden. Auch für Spaziergänger entlang der Emme besteht nach derzeitigen Erkenntnissen keine Gesundheitsgefährdung.

Das aufgetauchte Material in der Deponie wurde fachgerecht entsorgt. Neueste Messungen zeigten bei der Deponie keine Strahlenbelastungen mehr an.

Gleichwohl wird das für den Strahlenschutz bei Umwelt und Bevölkerung zuständige Bundesamt für Gesundheit (BAG) zur Sicherheit weitere Abklärungen vor Ort vornehmen.